

## MIT DER „FAIR LADY“ NACH HELGOLAND

Es gibt viele Inseln an der deutschen Nordseeküste, aber keine von ihnen ist mit der wunderschönen Hochseeinsel Helgoland vergleichbar. Das unvergleichliche Klima auf Helgoland mit den mächtigen roten Buntsandsteinfelsen mit grünem Land trägt dazu bei, dass man für kurze Zeit den alltäglichen Stress vergessen und einfach die himmlische Ruhe genießen kann. Die Reederei Casen Eils bietet nun wieder Fahrten mit dem Bus ab Brake bis nach Bremerhaven und von dort aus mit dem MS „Fair Lady“ nach Helgoland an. Am Sonntag, 13. August, geht es los um 8 Uhr ab der Haltestelle an der Kaje beim Infopavillon. Um 8.10 Uhr besteht noch die Möglichkeit, beim Familia-Center an der Weserstraße zuzusteigen. Von dort aus geht es dann direkt nach Bremerhaven, wo um 9.30 Uhr die MS „Fair Lady“ ab Seebäderkaje nach Helgoland startet. Erwachsene zahlen 39,90 Euro, für Kinder, Behinderte und Familien gelten besondere Preise. Eine weitere Sonderfahrt ab Brake findet am Samstag, 16. September, statt. Karten und weitere Informationen gibt es im Infopavillon an der Kaje oder unter ☎ 04401/19433. ARCHIVBILD: HEINER OTTO



## Schwierige Spurensuche nach Jahrzehnten

**GESCHICHTE** Historiker ermittelt Einzelheiten – Alma Koch lebte nach der KZ-Haft in Kirchhummelwarden

Die gebürtige Schweizerin hatte Polen eine Waschwanne zur Verfügung gestellt. Dafür war sie gemeinsam mit einer zweiten Frau ins Konzentrationslager gekommen. VON HANS BEGEROW

**HAMMELWARDEN/SCHWEIBURG** – Auf das Schicksal von zwei Varelerinnen und zweier polnischer Zwangsarbeiter während des 2. Weltkriegs hat der Vareler Historiker Holger Frerichs schon vor einigen Jahren hingewiesen. Jetzt hat er nach Auswertung weiterer Dokumente neue Einzelheiten über den Vorfall herausgefunden, der wegen seiner Brutalität erschreckt: Es geht um die Varelerinnen Sophie Zahn und Alma Koch, die nach dem Krieg in Kirchhummelwarden lebte. Beide kamen wegen angeblicher Kontakte zu polnischen Zwangsarbeitern 1941 ins Konzentrationslager.

Die beiden polnischen Zwangsarbeiter Wladislaus Gwizdek und Johann Ziolkowski, beide bei der Maschinenfabrik Heinen beschäftigt, sollen sexuelle Beziehungen zu den Frauen unterhalten haben. Sie wurden umgebracht, Ziolkowski am 10. August 1942 im KZ Buchenwald bei Wei-

mar, Gwizdek am 6. August 1942 im KZ Neuengamme bei Hamburg.

Während über Sophie Zahn einiges bekannt war (sie überlebte die KZ-Haft), wusste man über das Schicksal der zweiten Frau bisher wenig. Ein bisschen was hat Frerichs nun herausgefunden. Alma Koch, Mädchenname Meinen, geboren am 13. Oktober 1912 in Schweiburg, war 1941 zum Zeitpunkt des Vorfalls 28 Jahre alt. Sie war wie Sophie Zahn verheiratet, ihr Mann war Postschaffner, und Mutter von zwei Kindern. Alma Koch wohnte seinerzeit in der Vareler Achternstraße 6.

## Über drei Jahre Haft

Holger Frerichs hat bei der Archivrecherche ihren Haftentschuldigungsantrag entdeckt. Darin erklärte sie 1947: „Meine Verhaftung durch die Gestapo erfolgte, weil ich polnischen Arbeitern häufiger Nahrungsmittel hatte zukommen lassen und abfällige Bemerkungen über Hitler und den Nationalsozialismus gemacht hatte. (...) Von der Gestapo wurde ich über Wilhelmshaven nach Vechta gebracht, wo ich etwa acht Wochen festgehalten wurde. Von Vechta wurde ich nach Hamburg gebracht. Dort wurde ich in einem Gefängnis des Polizei-



Über Sophie Zahn – im Bild mit Sohn Manfred – ist einiges bekannt, über Alma Koch nur wenig. BILD: ARCHIV

präsidenten untergebracht und blieb darin infolge einer Erkrankung einige Monate bis April 1942. Von Hamburg kam ich dann in das KZ Lager Ravensbrück, wo ich bis zum 14. Februar 1945 festgehalten worden bin. In Ravensbrück wurde mir eine sehr schlechte Behandlung zuteil, als ich im Februar 1945 entlassen wurde (...), wog ich nur noch 84 Pfund. Im KZ Ravensbrück waren Strafmaßnahmen wie Dunkelarrest und Stockhiebe gegen mich verhängt worden.“

Alma Koch wurde am 25. April 1942 von der Gestapo ins

Frauenkonzentrationslager Ravensbrück überstellt und mit der Häftlingsnummer 10661 registriert. Untergebracht war sie dort im Block 6. Sie wurde als „politischer Häftling“ geführt. Noch während ihrer KZ-Haft wurde ihre Ehe „schuldhaft“ geschieden. Nach ihrer Entlassung und Rückkehr in die Heimat lebte sie in Kirchhummelwarden. Weiteres ist Frerichs bisher nicht bekannt.

Sophie Zahn (1918 bis 1989), zum Zeitpunkt der Verhaftung 23 Jahre und Mutter eines Sohnes, wohnte wie Alma Koch in der Vareler Achternstraße. Sie überlebte die Torturen im Lager, war jedoch gesundheitlich angeschlagen. Sie starb 71-jährig im Alterheim Simeon und Hanna. Sophie Zahn kam nach ihrer Verhaftung im September 1941 ins Frauenkonzentrationslager Ravensbrück, wo ein Vareler Lagerleiter war: Fritz Suhren. Sie habe, was verboten war, sogar den Leiter des Konzentrationslagers angesprochen, warum sie denn inhaftiert sei, erzählt ihr Sohn Manfred Zahn (Büppel). Weil sie ein politischer Häftling sei, bekam sie zur Antwort.

Nach dreieinhalb Jahren Lagerhaft kam Sophie Zahn kurz vor Kriegsende wieder frei, offenbar auf Betreiben von Fritz Suhren. Nach dem

Kriege kehrte Sophie Zahn wieder nach Varel zurück, und konnte sich ihres Jungen annehmen, der inzwischen fünf Jahre alt geworden war.

## Verbotener Kontakt

Den polnischen Zwangsarbeitern Gwizdek und Ziolkowski hatten Sophie Zahn und ihre Bekannte Schüsseln zur Verfügung gestellt, in denen die Zwangsarbeiter ihre Wäsche waschen konnten. Darin bestand die „Kontaktaufnahme“.

Und noch ein unangenehme Begleitgeschichte für die Lager-Überlebende Sophie Zahn: Im Jahre 1946 musste sie sich gegen den Vorwurf der üblen Nachrede wehren. Sie hatte den Vareler Alfred Niestedt als Denunzianten bezeichnet, der sie ins KZ gebracht habe. Niestedt habe sie bei dem damaligen Ortsgruppenleiter angeschwärzt, er habe gesehen, dass Sophie Zahn einem Polen eine Waschwanne geliehen habe. Der damalige NSDAP-Kreisleiter Hans Flügel habe damals geäußert, „dass in diesem Falle einmal ein Exempel statuiert werden müsse, um die Bevölkerung Varels vor solchen Taten zu warnen“, ist in ihrem Rechtfertigungsbrief an das Vareler Amtsgericht aus dem Jahre 1946 zu lesen.

## NOTDIENSTE

## RETTUNGSDIENST

Telefon 112 (Krankentransport, Telefon 0441/19222)

## KRISENINTERVENTIONSTEAM (KIT) WESERMARSCH

Telefon 04401/50587070

## APOTHEKEN

Stadt-Apotheke, Friedrich-Ebert-Straße 15, Nordenham, Telefon 04731/22049

## ÄRZTE

Ab 19 Uhr ärztlicher Bereitschaftsdienst unter Telefon 116117

## AUGENÄRZTE

20 bis 22 Uhr Bereitschaftsdienst, Telefon 0441/21006345, außerhalb dieser Zeit Notfallrufnummer 116117

## GIFTINFORMATIONSZENTRUM-NORD

Telefon 0551/19240

## NOTRUF-FAX AN DIE GROßLEITSTELLE FÜR DIE WESERMARSCH

Für Sprech- und Hörgeschädigte, Telefon 112 oder 0441/19222

## OOVV

Trinkwasser/Abwasser, Telefon 04401/6006

@Notdienste online und mobil unter: www.nwz-notdienste.de

## FAMILIENCHRONIK

## HANNALIESE KELTING

2.10.1930-4.8.2017

Breslauer Straße 43  
26919 Brake

Traueranzeige heute im  
NWZ-Familienteil, Seite 23

## MANFRED WILD

8.4.1948-4.8.2017

Persien 8  
26919 Brake

Traueranzeige heute im  
NWZ-Familienteil, Seite 23

## IMPRESSUM

## Wesermarsch-Zeitung

Amthliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Wesermarsch und aller Städte und Gemeinden

**Redaktion**  
Brake/Elsfleth/Jade/Ovelgönne/Berne/Lemwerder:

Markus Minten (Lit.) (mtm)  
☎04401/9988 2301

Hans-Carl Bokelmann (bon)  
☎04401/9988 2304

Ulrich Schlüter (Stv.) (uls) ☎04401/9988 2320,  
Anja Biewald (abi), Friederike Liebscher (frk)  
☎04401/9988 2321,

Torsten Wewer (wew) ☎04401/9988 2322  
Telefax 04401/9988 1077

e-mail: red.brake@nwzmedien.de  
red.elsfleth@nwzmedien.de  
red.jade@nwzmedien.de  
red.ovelgoenne@nwzmedien.de

**Redaktionssekretariat:**  
Angela Rix-Hartfil  
☎04401/9988 2300,  
Telefax 04401/9988 2306

**Sportredaktion**  
Wolfgang Grave (gra) ☎04731/9988 2210  
e-mail:  
lokalsport-wesermarsch@nwzmedien.de

**Mediaberatung:** Sabrina Menz  
(Brake/Jade/Ovelgönne/  
Elsfleth/Berne/Lemwerder)  
☎04401/9988 1040

**Mediaberatung:** Christine Schwarting  
(Brake/Jade/Ovelgönne)  
☎04401/9988 1441

Anzeigenservice 0441/9988 4444  
Aboservice 0441/9988 3333

Bezugspreis durch Zusteller monatlich 34,90 €  
einschl. 7% MWSt., Postabonnement monatlich  
35,90 € einschl. 7% MWSt. Die Abonnementgebühren sind im Voraus zahlbar. Preisanpassungen, auch im laufenden Bezugszeitraum eines Abonnements, sind möglich und werden rechtzeitig in der Zeitung veröffentlicht. Eine Einzelbenachrichtigung erfolgt nicht. Bei einer Bezugsunterbrechung erfolgt eine anteilige Rückerstattung des monatlichen Bezugspreises ab dem 7. Erscheinungstag der Unterbrechung. Portofreie Reiseanmeldungen innerhalb von Deutschland sind für bis zu 6 Wochen pro Kalenderjahr möglich. Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages oder in Fällen höherer Gewalt und Streiks kein Entschuldigungsanspruch. Abonnementkündigungen werden zum Quartalsende wirksam und müssen dem Verlag mindestens 6 Wochen vorher in Textform vorliegen.

## TERMINE IN BRAKE

## HEUTE

## VERANSTALTUNGEN

**Brake**  
8 bis 16 Uhr, DRK-Haus: Erste-Hilfe-Kursus für Betriebsshelfer

## VEREINE

**Boitwarden**  
19 Uhr, Schützenhaus Wiesenstraße: Computerclub Brake  
**Brake**  
10 bis 11 Uhr, Gemeindehaus der Kirchengemeinde Brake-Nord: Gymnastikgruppe des Kneippvereins Brake  
10.30 bis 11.15 Uhr, Christophorushaus: Integrative Musikstunde „Opa und Oma singen mit“  
16 bis 17.30 Uhr, Polygras-Station Bahnhofsstraße 90: SV Brake, Training der D-Juniorinnen  
19 bis 21 Uhr, Räume der AOK,

**Poggenburger Straße 14:** Selbsthilfegruppe Ängste, Panik, Depressionen, Poggenburger Straße 14, Tel. 04401/2523

**19.30 Uhr, Gemeindehaus in der Rönnelstraße 14:** Gruppentreffen der Anonymen Alkoholiker und deren Angehörige (getrennte Gruppen)

**20 bis 21 Uhr, Kreis-Sporthalle:** SV Brake, Training der Herzsportgruppe von Regine Schneider Hammelwarden

**14.30 Uhr, Awo-Stadtteiltreff:** Ortsverein Hammelwarden, Bingo  
**15.30 bis 17 Uhr, Turnhalle:** Turnverein Hammelwarden, Fun-Girls; 16.30 bis 18 Uhr Walking/Nordic Walking; 17 bis 18.30 Uhr Volleyball, Jugendliche (13 bis 18 Jahre); 18.30 bis 20 Uhr Fußball; 20 bis 22 Uhr Volleyball, Herren

**17 Uhr, Schützenhaus:** Hammelwarder Schützenverein, Training

Schüler-Bogenschießen, ab 17 Uhr  
Schüler 8 bis 12 Jahre, ab 18 Uhr  
Jugend/Junioren

## AUSSTELLUNGEN

**Brake**  
Rathaus: Werke des Bildhauers Thorsten Schütt

**10 bis 17 Uhr, Schiffahrtsmuseum der Oldenburgischen Unterweser, Haus Borgstede & Becker:** Sommerfrische – ein Freizeitvergnügen im Wandel (bis 12. November)

## BERATUNGEN

**Brake**  
Integrationszentrum Brake: 10 bis 18 Uhr  
**Arbeiterwohlfahrt:** Erziehungsberatung sowie anerkannte Schwangerschaftskonfliktberatung, Tel. 04401/93790, info@beratungsstelle-brake.de  
**Bürgerservice Fundsachenverwal-**

**tung:** 8 bis 12 Uhr, Rathaus  
**Caritas-Servicebüro für Senioren:** Rathaus, Zimmer Nr. 15

**Der Paritätische Wesermarsch:** Selbsthilfekontaktstelle, Telefon 04401/4588, 13 bis 16 Uhr, Räume Bürgermeister-Müller-Straße 13

**Ehe-, Familien- und Lebensberatung; Krebsberatung Wesermarsch:** Ulmenstraße 1, täglich unter 04401/2292

**Kreuzbündgruppe Brake:** Gruppenstunde der Selbsthilfegruppe, Tel. Kontakt: 04401/855351, 19 Uhr, St. Marien Kirche (Pfarrheim)

**Kurberatungs- und Vermittlungsstelle Brake, Ulmenstraße 1:** Tel. 04401/976612; Email: hassel-der@caritas-wesermarsch.de  
**Migrationsberatung:** Tel. 04401/829120; mail@refugium-wesermarsch.de, 9 bis 15 Uhr, Refugium Wesermarsch, Grüne Stra-

ße 5  
**Nachbarschaftstreff „Vogel-nest“:** Sprechstunde von 9 bis 12 Uhr

**Senioren- und Pflegestützpunkt Brake:** Offene Sprechstunde; Tel. 04401/8294820, 8.30 bis 12 Uhr und 14 bis 15.30 Uhr  
**Kleiderstube, Breite Straße 27:** 9 bis 11 Uhr und 15 bis 17 Uhr

## MORGEN

## VERANSTALTUNGEN

**Brake**  
8.30 bis 11.30 Uhr, Pfarrheim der katholischen Kirche: Malteser Hilfsdienst e.V., Erzählcafé (Entlastung für pflegende Angehörige; Infos bei Ingeburg Wunderlich unter Tel. 0151/23128698  
@Termine online und mobil unter: www.nwz-events.de